

tion zwar gelegentlich die Benutzerfreundlichkeit einschränkt (was bei solchen Werken freilich unvermeidbar sein wird), das aber als Arbeitsinstrument seinesgleichen sucht.

*Lutz E. v. Padberg*

---

*Martin Luther. Studienausgabe.* Hg. Hans-Ulrich Delius. Band 5. Leipzig: Evangelische Verlagsanstalt, 1992. 496 S., DM 68,--.

---

Nach sechs Jahren liegt hiermit ein weiterer Band der Berliner Studienausgabe von Luthers Werken vor, deren überaus sorgfältige Editionen von der Forschung mit großer Zustimmung aufgenommen worden sind. Dies gilt ohne Einschränkungen auch für den neuesten Band. Die Texte sind wiederum mit gediegenen Einführungen und weiterführenden Literaturhinweisen versehen. Insbesondere die sehr detaillierten Inhaltsgliederungen (etwa S. 18-22) erleichtern das Studium der ausgewählten Schriften, die darüber hinaus durch kommentierende Anmerkungen erschlossen werden (z.T. über 2000 Anm. pro Text!). Dankbar wird jeder Benutzer außerdem registrieren, daß schwer verständliche Ausdrücke Luthers in den Fußnoten in heutiges Deutsch übersetzt werden. Hinzu kommen hilfreiche Verweise auf andere Schriften des Reformators.

Kompetent betreut von Hans-Ulrich Delius, Rudolf Mau und Helmar Junghans, wurden für diesen fünften Band der Studienausgabe die folgenden Werke Luthers ausgewählt: 'Von der Winkelmesse und Pfaffenweihe', 1533 (S. 13-102); 'Disputatio pro licentia de fide et de lege', 1533 (S. 103-125); 'Disputatio de homine', 1536 (S. 126-133); 'Disputatio de iustificatione', 1536 (S. 134-219); 'Disputatio (I.) contra Antinomus', 1537 (S. 220-325); 'Die Schmalkaldischen Artikel', 1536/1538 (S. 327-447); 'Von den Konziliis und Kirchen', 1539 (S. 448-617) und 'Praefatio zu Martin Luther: Opera latina', Band 1, Wittenberg 1545 (S. 618-638). Besonders begrüßenswert bei dieser Auswahl ist die Aufnahme der Disputationen, deren Verständnis eigens durch eine Vorbemerkung zur Lehre von den Syllogismen vorbereitet wird (S. 103f). Für die Kenntnis der Theologie Luthers und den Gang der Reformation sind diese Texte allesamt bedeutsam, und auch die heutige Diskussion wird kaum ohne ihre Kenntnis auskommen. Es ist zu hoffen, daß die noch ausstehenden Bände 6 bis 8, die ein frühneuhochdeutsches Glossar, die Übersetzung der lateinischen Stücke sowie Register und Nachträge enthalten sollen, diesem vorzüglichen Editionsband bald folgen werden, damit diese wertvolle Studienausgabe dann noch leichter genutzt werden kann.

*Lutz E. v. Padberg*